

Histolith® Renovierspachtel

Mineralischer Feinmörtel für Putzausbesserungen im Außen- und Innenbereich

Produktbeschreibung

Verwendungszweck
Eigenschaften
Materialbasis
Verpackung/Gebindegrößen
Farbtöne
Lagerung
Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

Histolith® Renovierspachtel eignet sich zum Ausbessern beschädigter Putzflächen und zum Planspachteln. Auch mit Gewebeeinlage zur Sanierung gerissener Putzflächen.

- mineralisch, Putzmörtelgruppe PII nach DIN 18550
- feinkörnig, Korngröße max. 0,6 mm
- filzbar
- faserverstärkt
- hand- und maschinenverarbeitbar
- Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu < 12$

Mineralische Bindemittel und mineralische Zuschläge.

25 kg Sack

Naturweiß

Trocken mind. 6 Monate.

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Tragfähige, mineralische Putze der Putzmörtelgruppen PII und PIII:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen.

An der Oberfläche absandende Putze mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Gerissene Putzflächen:

Nur Putzflächen mit ruhenden Putzrissen sind geeignet. Nicht geeignet sind Putzflächen mit aktiven Bewegungsrissen. Hohlstellen bedarfsweise abschlagen, Schadstellen mit Histolith® Renovierspachtel auffüllen, bei tieferen Ausbruchstellen (> 20 mm) mit Histolith® Trass-Porengrundputz.

Tragfähige Altanstriche:

Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith Quarzgrund auftragen.



TECHNISCHE INFORMATION NR. 1029

Materialzubereitung	Histolith® Renovierspachtel von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeiten. Bei manuellem Ansetzen das angeteigte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren, Konsistenz ggf. mit Wasser nachstellen. Wasserbedarf: ca. 5–6 l/Sack Verarbeitungszeit: ca. 90 Minuten bei 20 °C und 65 % rF.
Auftragsverfahren	Auftrag mit Edelstahlkelle oder mit geeigneter Putzfördermaschine. Nach Nivellierung und kurzem Anziehen mit Schwammscheibe filzen. Max. Schichtdicke je Arbeitsgang: bei flächigem Auftrag 10 mm, bei einzelnen Ausbruchstellen 20 mm. Gewebeeinbettung: Histolith® Renovierspachtel in ca. 4 mm Dicke aufziehen. Capatect-Gewebe 650 10 cm überlappend einlegen und fest andrücken. Danach ganzflächig überspachteln in einer Dicke von ca. 2 mm und gratfrei abglätten. Soll eine gefilzte Anstrichfläche erzielt werden, nach 24 Stunden eine zweite, ca. 3 mm dicke Schicht aufziehen und nach kurzem Anziehen gleichmäßig filzen.
Beschichtungsaufbau	Histolith® Renovierspachtel kann mit allen Histolith® Fassadenfarben beschichtet werden.
Verbrauch	Ca. 1300–1500 g/m ² /mm Schichtdicke (Trockenmaterial) je nach Rauigkeit des Untergrundes. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +5 °C für Untergrund und Umluft
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 7 Tagen überstreichbar. Während der Trockenzeit sind die behandelten Flächen vor raschem Austrocknen zu schützen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Anwender. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.
Entsorgung	Material/Verpackung entsorgen gemäß örtlicher Gesetzgebung.
Giscode	ZP 1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Technischer Beratungsservice	DAW Belgium B.V. Tél.: (+32) (0)11 60 56 30 Fax: (+32) (0)11 52 56 07 E-mail: info-tech@daw.be www.caparol.be

Technische Information Nr. 1029 · Stand: 02-2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.